

3. Februar 2021

I Erläuterungen zur Umstrukturierung auf Schuljahr 2021/22

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Das Schreiben der Schulpflege vom 14. Dezember 2020 bezüglich der Umstrukturierung auf Schuljahr 2021/22 hat einige Fragen aufgeworfen. Gerne möchten wir Sie mit diesem Brief ergänzend informieren.

Mit der Neuerung bekamen einerseits viele Familien eine freudige Nachricht, da dem bereits seit langem bestehenden Wunsch nach mehr freien Nachmittagen nun entsprochen werden kann. Für andere Familien ergeben sich andererseits Fragen, wie die Kinder an den zusätzlichen freien Nachmittagen betreut werden können.

Zusätzlich löste die Information über die Umstrukturierung des Schulhauses Baumgärtli bei einigen Familien Verunsicherung aus, weil erwartet werden muss, dass einige Schülerinnen und Schüler auf das Schuljahr 2021/22 in eine neue Klasse eingeteilt werden.

Für die Unannehmlichkeiten, die das Schreiben so kurz vor den Weihnachtsferien und mit dem engen Zeitfenster bis zur Anmeldefrist für einige von Ihnen ausgelöst hat, entschuldigen wir uns. Die Schulpflege versteht Ihre Unsicherheiten und Bedenken und möchte daher mit diesem Schreiben die Hintergründe der Entscheidungen der Schulpflege und deren Auswirkungen weiter ergänzen und vertiefen.

Aufbau der Schuleinheiten ab Schuljahr 2021/22

Die Umstrukturierungen als Folge des Schulhausneubaus Allmend – erst Ende September 2020 vom Souverän bewilligt – haben **Auswirkungen auf das Gesamtsystem Schule Horgen**.

Das Schulhaus Allmend wird per Schuljahr 2021/2022 seinen Betrieb als Primarschulhaus aufnehmen und zusammen mit den beiden Kindergärten Kottenrain I und II eine eigene neue Schuleinheit bilden.

1 - Neubau Schulhaus Allmend: Neue Einteilung

Mit dem Schulhausneubau Allmend kann auf das kommende Schuljahr die dringende Entlastung umliegender Schulhäuser realisiert werden. Diese führen heute teilweise mehr Klassen, als sie von ihrer Grösse her und aufgrund der geltenden Vorgaben abdecken sollen. Zwingende Folge ist, dass einzelne Schülerinnen und Schüler auf das kommende Schuljahr in andere Klassen umgeteilt werden müssen, damit insbesondere auch die idealen Klassengrössen eingehalten werden können.

Die Umteilungen werden sorgfältig in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen unter der Berücksichtigung des Kindeswohls vorgenommen. Die Kommunikation mit den Eltern ist



dabei unabdingbar. Es wird darauf geachtet werden, dass die Schülerinnen oder Schüler einer betroffenen Klasse in Gruppen zusammen neu zugeteilt werden.

Eltern, deren Kinder auf Schuljahr 2021/22 davon betroffen sind, erhalten nach den Sportferien 2021 ein Informationsschreiben und werden zu einem Elterngespräch eingeladen.

2 – Gesamte Primarschulzeit am gleichen Standort

Bis anhin wurden Schülerinnen und Schüler beim Übertritt in die 4. Primarklasse neu zugeteilt, und zwar auf alle in Frage kommenden Schuleinheiten Bergli, Waldegg, Tannenbach oder Rotweg. Dies führte zum Beispiel dazu, dass Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse Bergli für die Mittelstufe ins Schulhaus Waldegg oder Rotweg wechseln mussten. Diese Umteilungen waren für die Schulpflege nicht zufriedenstellend und haben in der Vergangenheit, besonders auch bei Eltern und Kindern, teilweise zu Unmut geführt.

Die Schulpflege hat deshalb entschieden, dass Schülerinnen und Schüler ab dem kommenden Schuljahr 2021/22 ihre Primarschulzeit grundsätzlich durchgehend am gleichen Schulstandort verbringen sollen. Das Ziel ist, dass es nach der 3. Primarklasse zukünftig zu keinen grossen Rochaden in andere Schulhäuser mehr kommt.

Grundsätzlich können vom Neubau des Schulhauses Allmend und dem Entscheid, dass alle Kinder ihre Primarschulzeit am selben Standort verbringen sollen, alle Schuleinheiten – mit Ausnahme der Schuleinheit Hirzel – betroffen sein.

3 – Auswirkungen, u.a. auf das Schulhaus Baumgärtli

Am deutlichsten sind die Auswirkungen indes auf die Schuleinheit Bergli mit den Standorten Baumgärtli und Bergli.

Um zu gewährleisten, dass die Kinder ihre ganze Primarschulzeit dort absolvieren können, werden am Standort Baumgärtli neu drei Mehrjahrgangsklassen geführt. Wichtig ist zu verstehen: Mehrjahrgangsklassen zu führen bedeutet nicht die Umsetzung oder Anwendung des pädagogischen Modells des altersdurchmischten Lernens (ADL). Es bedeutet, dass eine Klasse aus Schülerinnen und Schüler aus zwei Jahrgängen besteht, die im gleichen Klassenzimmer unterrichtet werden.

Das Schulhaus Baumgärtli wird damit auch künftig seinen familiären Charakter bewahren, welcher massgeblich von der bestehenden Schulhauskultur geprägt wird.

Die Kinder beider Schulhäuser, Bergli und Baumgärtli, werden nach wie vor die Möglichkeit haben, sich in den Betreuungszeiten zu treffen und Gspänli zu finden, wozu auch die zusätzlichen freien Nachmittage Gelegenheit bieten. Es ist zudem auch eine enge Zusammenarbeit mit den Klassen und Stufen der beiden Standorte geplant und erwünscht.

Der operative Veränderungsprozess im Schulhaus Baumgärtli wurde mit dem Team im Dezember 2020 unter Einbezug der zukünftigen Schulleitungen gestartet und für die weitere Umsetzung wird laufend die erforderliche Unterstützung durch die bestehende und die zukünftige Schulleitung geboten.

Ausserschulisches Betreuungsangebot an der Schule Horgen

1 – Vorgeschichte und Situation ab Schuljahr 2021/2022

Vor über 15 Jahren wurde an den Schulen in Horgen das Modell "Clübli" eingeführt. Es ermöglichte denjenigen Eltern, die dies wünschten, dass Schulkinder ab der 1. Primarklasse vormittags kostenlos betreut wurden, falls kein Unterricht stattfand. An den Nachmittagen fand Unterricht statt. Mit diesem Modell war die Schule Horgen damals „der Zeit voraus“.

Ein paar Jahre nach der Einführung des "Clüblis" wurden im Kanton Zürich die Blockzeiten von 8 bis 12 Uhr eingeführt. Die Schulpflege hatte sich trotz der Empfehlung des Volksschulamtes, am Vormittag möglichst keine Betreuungszeiten einzuplanen, dafür entschieden, am Vormittag in Halbklassen zu unterrichten und zum Ausgleich das "Clübli" kostenlos für diejenigen Schülerinnen und Schüler anzubieten, die am Vormittag "Freistunden" hatten. Folge davon war, dass die Schülerinnen und Schüler bis heute ab der 1. Klasse an vier Nachmittagen Unterricht haben.

In den letzten 10 Jahren fanden zwei Elternumfragen statt, bei denen eine Mehrheit der Eltern den Wunsch nach zusätzlichen freien Nachmittagen formulierte. Diesem Wunsch kommt die Schulpflege nun nach, indem ab dem kommenden Schuljahr zusätzliche unterrichtsfreie Nachmittage geplant sind. Die Stundenpläne ab Schuljahr 2021/22 stützen sich dabei auch auf die Stundenplanempfehlungen des Volksschulamts.

2 – Betreuungsangebot

Das Betreuungsangebot der Schule Horgen berücksichtigt diese neue Situation. Generell ist festzuhalten, dass die Betreuung der Schülerinnen und Schüler ausserhalb der Unterrichtszeiten sich ohnehin dynamisch entwickelt und stetige Anpassungen und Überprüfungen verlangt.

Die Schulpflege prüft deshalb laufend mögliche Betreuungsräumlichkeiten, um für alle Schülerinnen und Schüler, die eine Betreuung benötigen, diese auch sicherstellen und anbieten zu können.

Wir weisen auf die Betreuungsangebote der Schule Horgen wie folgt hin:

- Unverändert werden der Frühstücks- und Mittagstisch angeboten.
- Wenn in den Blockzeiten am Vormittag – aussergewöhnlich - Stunden ausfallen (z.B. Weiterbildung der Lehrpersonen), wird weiterhin eine kostenlose Betreuung durch die Schule angeboten.
- Ausserhalb der Blockzeiten, nachmittags, besteht ebenso unverändert ein kostenpflichtiges Betreuungsangebot, welches zukünftig auch nur für einen Tag pro Woche genutzt werden kann.

Für Eltern mit bestehenden Tagesschulverträgen und für Eltern, die fristgerecht bis Ende Dezember 2020 eine Anmeldung für einen Tagesschulplatz abgegeben haben, besteht nach Erhalt des Rasterstundenplans zu Beginn des 2. Quartals 2021 die Möglichkeit, die Betreuungswünsche nochmals anzupassen. Die Bestätigungen für einen Tagesschulplatz erfolgen für Schuljahr 2021/22 dann definitiv im April 2021.

Die Umstrukturierung der Schuleinheiten in der Gemeinde Horgen sowie der steigende Bedarf an Betreuungsplätzen führen dazu, dass ab Schuljahr 2021/22 die Tagesschulplätze über die ganze Schule Horgen angeboten und geplant werden müssen. Dies kann unter Umständen dazu führen, dass einzelne Kinder einer anderen Tagesschule als bisher zugeteilt werden. Wir werden in jedem Fall die genauen Umstände wie Schulweg und Bezugspersonen berücksichtigen und prüfen.

3 – Ausblick auf das Schuljahr 2022/23

Die Arbeiten für die Optimierung des Betreuungskonzeptes sind in Gange. Spätestens auf Schuljahr 2022/23 wird ein neues Betreuungskonzept eingeführt, welches für die ganze Gemeinde einheitlich sein wird. Dabei sollen insbesondere auch die aktuellen und sich ändernden Bedürfnisse von Eltern und Kindern berücksichtigt werden.

Diese Änderungen stellen alle Beteiligten in der nächsten Zeit vor einige Herausforderungen. Aber sie sind wichtig und notwendig, um die Schule Horgen gemeinsam einen Schritt weiter zu bringen. Wir haben Verständnis dafür, dass Veränderungen verunsichern und herausfordern und danken Ihnen für Ihr Verständnis für die Arbeit der Schulpflege und des Schulsekretariats sowie für Ihr Vertrauen. Mit diesem Schreiben bekommen Sie Einblick, wie wir mit unserer Planung und Umsetzung daran sind, die Gesamtstruktur der Schule Horgen zu optimieren und Ihre Kinder bestmöglich in den einzelnen Schulstandorten zu beheimaten.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne jederzeit an das Schulsekretariat wenden oder Sie finden häufig gestellte Fragen und Antworten zu den Änderungen unter www.schule-horgen.ch

Freundliche Grüsse
Schulpflege Horgen



Nathalie Böttinger
Vizepräsidentin



Sigi Müller
Abteilungsleiterin